

Aus drei wird eins - FiSchLi wächst

Die Kirchengemeinden Finsterlohr,
Schmerbach und Lichtel fusionieren
zur Kirchengemeinde FiSchLi

Unsere gemeinsame Aufgabe

- Dass das Evangelium verkündigt wird und Menschen aller Generationen in ihrer Kirchengemeinde Heimat finden.
- Dass die „Kirche im Dorf“ bleibt.

Unsere Ausgangssituation

Drei Kirchengemeinden im Creglinger Oberland mit einem gemeinsamen Pfarramt in Finsterlohr:

- Finsterlohr mit Burgstall, Holdermühle, Schonach, Seldeneck, Weiler und Wolfsbuch: ca. 447 Gemeindeglieder
- Schmerbach mit Blumweiler: ca. 239 Gemeindeglieder
- Lichtel mit Oberrimbach und Wolkersfelden: ca. 314 Gemeindeglieder

Unsere gemeinsame Geschichte

- Im September 2006 entsteht die jetzige „Dreier-Gemeinde“ mit einem gemeinsamen Pfarramt durch die Einsparungen des „PfarrPlans“
- Die Zusammenarbeit entwickelt sich überaus positiv, Gottesdienste, Gruppen und Kreise werden gemeinsam verantwortet, die Kirchengemeinderäte tagen gemeinsam.

Die zukünftigen Herausforderungen

- Durch „PfarrPläne“ wird auch in Zukunft die Zahl der Pfarrstellen reduziert, während seither eher Stadtgemeinden betroffen waren, wird die Einsparungswelle nun verstärkt das Land treffen.
- Die Kirchensteuerzuweisungen werden zurückgehen und die landeskirchlichen Zuschüsse werden gekürzt.

Unsere Reaktion auf die Herausforderungen der Zukunft: Fusion

- Vereinfachung der Zusammenarbeit
- Bündelung der Kräfte
- Einsparungen

Wie sieht die Fusion konkret aus?

- Beschluss einer neuen Ortssatzung (geplant im Februar 2012): Name der Kirchengemeinde, Größe und Zusammensetzung des Kirchengemeinderats
- Zusammenführung der bisherigen drei Kirchenpflegen und Haushaltspläne
- Fusion zur Kirchenwahl 2013 und Wahl des neuen Kirchengemeinderats

Was bleibt und was ändert sich?

- Gottesdienste, Gruppen und Kreise werden durch die Fusion nicht verändert.
- Die Höhe der Kirchensteuerzuweisung verändert sich nicht.
- Der Umfang der Pfarrstelle bleibt erhalten.
- Die bisherigen Rücklagen bleiben – größtenteils – erhalten.
- Die Größe des Kirchengemeinderats wird auf 12 reduziert: 5 KGRs aus Finsterlohr, 4 aus Lichtel, 3 aus Schmerbach.
- Personalkosten-, Betriebsmittel-, und Ausgleichsrücklage werden zusammengeführt.

Welche Vorteile ergeben sich noch?

- Die jetzigen drei Kirchengemeinden, die sich aufeinander zubewegt haben, können nicht wieder auseinandergerissen werden, wie das mit Finsterlohr – Archshofen geschehen ist.
- Es gibt Zusagen, dass der kommende „PfarrPlan“ keine Einschnitte für Gemeinden mit Strukturveränderungen bringen wird.

Welche Befürchtungen gibt es?

- Rückgang der Gottesdienste
- Rückgang der Kirchenbesucher
- Rückgang des Opfers
- „Gewohntes“ geht verloren
- Ungleichheiten zwischen den Gemeinden
- Es stehen nicht mehr genügend ehrenamtliche Mitarbeiter zur Verfügung.

Ein schönes Schlusswort

- Eine auf den Rückmeldebogen geäußerte Erwartung: „Dass FiSchLi noch mehr zusammenwächst“
- Dies wird – meines Erachtens – Realität, wenn wir alle uns einbringen mit Ideen, Fähigkeiten, Glauben, Gaben, Geld,